

Sie treffen mitten ins Schwarze

Irene Wegener und Hartmut Klindworth neue Grandmonarchen in Boitzen

BOITZEN. Mit vereinsinternen Schießwettbewerben beendeten die Boitzener Schützenschwestern und -brüder die Saison. Dabei wurde auch gleich noch eine frische Majestät gekürt, Hartmut Klindworth errang ganz knapp vor Irene Wegener den Titel des Grandmonarchen.

Zunächst zeichnete Boitzens Schützenpräsident Marco Augustin mit Cora Schneider und Mika Klindworth zwei Jugendliche für ihre Leistungen aus. Mika gab zugleich seine Kette als amtierender Kindervogelkönig ab, sein jüngerer Bruder Jonas sicherte sich diesen Titel.

Thilo Harms und Lars Benecke wurde die silberne Schützenschnur für besondere Leistungen verliehen. Bei den Fleischpreisen räumten Heino Gerken, der noch



Schützenpräsident Marco Augustin (rechts) mit den neuen Boitzener Grandmonarchen Irene Wegener und Hartmut Klindworth.

Foto: Holsten

amtierende Grandmonarch, sowie Nicola Ulrich, Björn Albrecht, Frieder Wülpern und der Präsident selbst ab. Gerken si-

cherte sich auch den 50-Meter-Wanderpokal, den über 100 Meter errang Gunnar Albrecht. Bei der Wildscheibe war kein Jäger erfolgreich, sondern Petra Dittmer. Beim Fallplatten-Schießen reagierte Wolfgang Albrecht am sichersten und schnellsten, und die Vielseitigkeitsplakette ging an Andrea Martens.

Die Proklamation des neuen Grandmonarchen gestaltete der Präsident äußerst spannend. 20 ehemalige Könige und Damenbeste hätten sich dem Wettbewerb gestellt, ließ er die Vereinsmitglieder wissen. Zwei von ihnen, Irene Wegener und Hartmut Klindworth, bat er zu sich, um das Ergebnis zu verkünden. Beide hatten „mitten ins Schwarze“ getroffen, wobei Klindworth nur um Haaresbreite vorn lag. (gh)